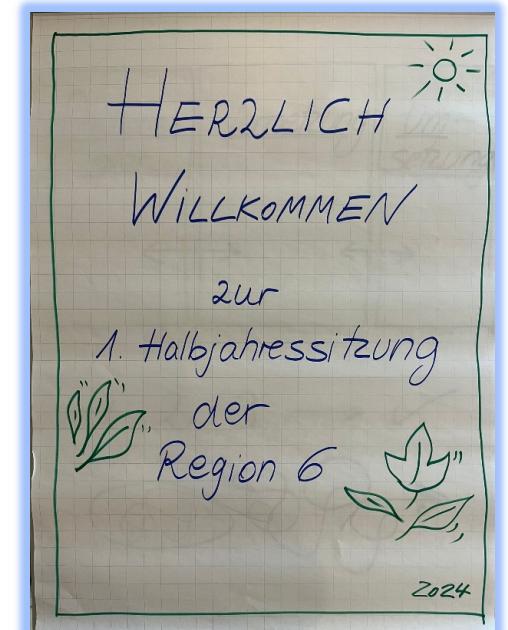


Ergebnisprotokoll von der Halbjahressitzung für die Region 6 am 13.11.2024 (10:00 – 12:00 Uhr)



Agenda

- TOP 1 **Begrüßung** durch Frau Weißgärber zur 1. Halbjahressitzung am Standort Sozialnetz Würmtal-Insel. Vielen Dank für den Veranstaltungsraum und die Unterstützung vor Ort!
- TOP 2 Es gab einen kurzen **Rückblick** auf die vorherigen Veranstaltungen
- TOP 3 Die **Moderation** für den heutigen Tag übernimmt das Begleitinstitut Matrix durch Frau Solger-Heinz zum Thema Vernetzung, IST-Stand, Sammlung von Netzwerkstrukturen im Landkreis, Regionen, Gemeinden speziell in der Region 6





Agenda

TOP 4

Zukunft – Wie kann (sinnvoll, noch mehr, neu, wieder...) zusammengearbeitet werden? Zeitplan für weitere Treffen?

Speziell für das Würmtal und im Isartal (eine gute Zusammenarbeit zwischen diesen Bereichen wird gewünscht)

TOP 5

„**Steckbrief**“ verfassen

TOP 6

Verabschiedung





Top 2 - Rückblick auf unser Beteiligungscafé am 05.06.2024



Was ist Inklusion?



Landratsamt München



.....

Top 2 - Rückblick auf unsere Folgeveranstaltung am 03.07.2024 in Planegg





Top 2 - Fokusgruppen



Wohnen und Leben



Bewusstseinsbildung

(Früh-) Kindliche Bildung
und Schulen



Mobilität und Barrierefreiheit



Landratsamt München



Top 3 - Thema Vernetzung/Netzwerk

Wichtige **Erkenntnis** bei den **Fokusgruppen** war das Thema „**Netzwerk als Erfolgsfaktor für Inklusion im Sozialraum**“.

→ Daher wird in der heutigen Halbjahressitzung auf dieses Thema eingegangen.



- Welche Netzwerke gibt es schon?
- Welche Ziele verfolgen die Netzwerke?
- Gibt es einen Informationsaustausch und eine gemeinsame Strategie innerhalb der Netzwerke?
- Wie können die vorhandenen Netzwerke sinnvoll zusammenarbeiten?
- Welche Unterstützung benötigen die Netzwerke?
- Wie können Netzwerke in Entscheidungsprozessen beteiligt werden?
- Wie kann die Arbeit der Netzwerke bzw. die Netzwerke selbst sichtbar werden?



Top 3 - Bewusstseinsbildung

Rolle des Landratsamtes:



- Begegnungen (z.B. Wer soll wem begegnen?)
- Vernetzung und Kooperation (systematischer Infofluss im Landratsamt selbst, Fort- und Weiterbildungen, Homepage - Landratsamt und Gemeinden)
- Informationen/ Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit (Zusammenarbeit, feste Ansprechpartner...)
- Wissensvermittlung/Fort- und Weiterbildungen

Für das LRA und die Gemeinden bedeutet das eine zentrale Rolle zu haben: (siehe blaue Kärtchen links!)

Vernetzung ist die Grundlage, um herauszufinden, was es bereits gibt und systematisch weiterzuarbeiten! Dabei müssen vorhandene und neue Netzwerke miteinander kooperieren!



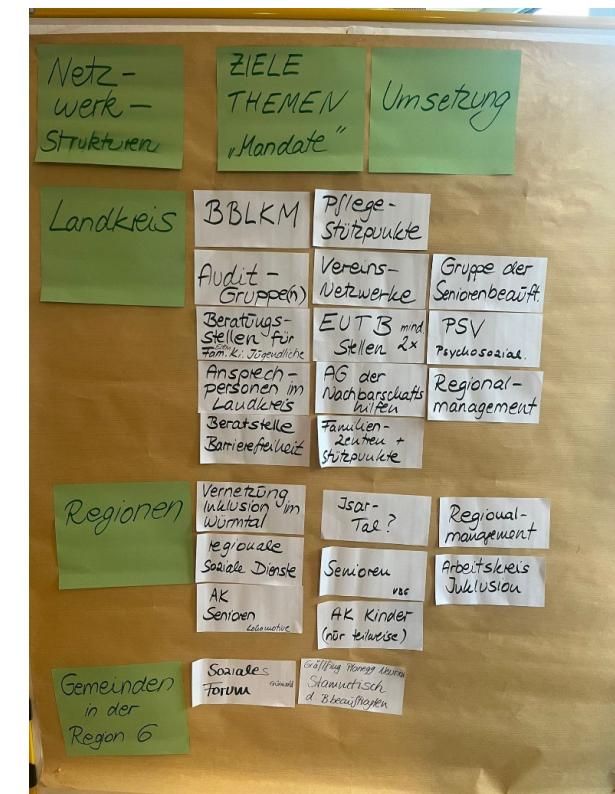
Top 3 – Sammlung von Netzwerkstrukturen

Netzwerk meint eine Sammlung an Menschen die gerne miteinander arbeiten und etwas voranbringen wollen.
Diese können formell (BBLKM) oder informell (Arbeitskreis Inklusion) sein.

- Für Themenumsetzung Netzwerk und Vernetzung kurz- oder langfristig nötig.
- Begegnungsstammtisch in TSV Gräfelfing: Ansprechforum für Menschen mit Behinderung für niederschwelligen Austausch
→ nächster Termin am 27.11. um 19.30 Uhr in Gräfelfing
- AK Inklusion: Wissensaustausch, welcher zu Projekten führen soll; Ziel nicht zwingend Maßnahme, auch Informationssuche

Wie kann Austausch koordiniert werden?

- durch Familienleben Landkreis München für Informationen unter <https://familienleben.landkreis-muenchen.de/>
- Homepage des LRA immer überarbeiten (Unterlagen hinterlegen?
Kategorien mit Informationen und kurzer Beschreibung?)





Top 4 – Bildung von 2 Arbeitsgruppen

Im Würmtal



Im Isartal



Gut zu wissen:



- Wo wird Wissen für die Bürgerinnen und Bürger festgehalten?
- z.B. bisher FamilienApp, neue Bezeichnung „Familienleben Landkreis München“
- Vernetzung mit dem Regionalmanagement, um eine Netzwerk-Datenbank gemeinsam aufzubauen
- An anderen Vorbildern orientieren (u.a. Flyer, Ratgeber, Broschüren erstellen)



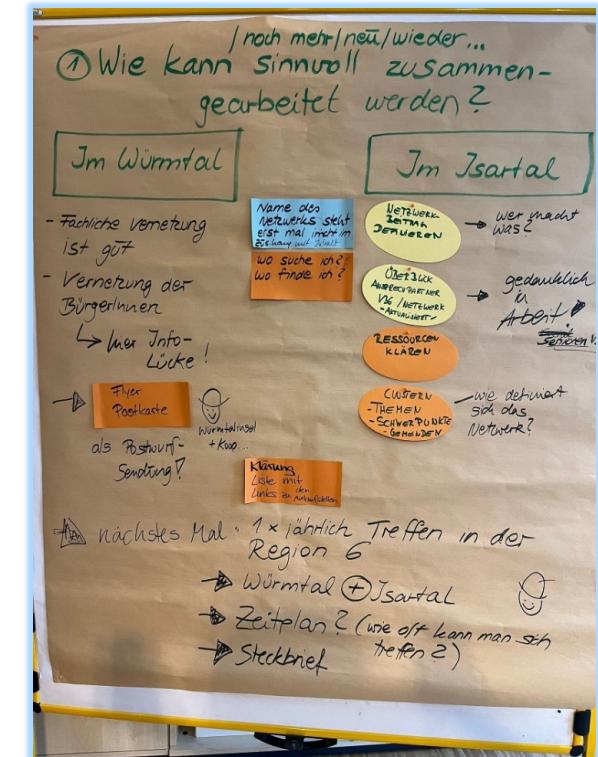
Top 4 – Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Gruppe Würmtal:

- Unterschied fachliche und bürgerliche Vernetzung
- Bürger*innen im unklaren, wo Informationen abgeholt werden können
- Flyer/Postkarten mit wichtigsten Information für Briefkästen oder direkten Kontakt (LRA)

Gruppe Isartal:

- noch keine direkte Vernetzung vorhanden
- Ansprechpersonen mit eigenen gewählten Schwerpunkt, welche zum Netzwerk beitragen
- „Nicht jeder alles, sondern jeder hat einen eigenen Schwerpunkt“
- schwierige Voraussetzung wg. Verortung der zuständigen Stellen
- aktuelle Liste mit Ansprechpersonen der Region 1 bereitstellen (LRA)



Top 5 Beispiel Steckbrief

.....

Steckbrief

Die eingetragenen Daten werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Name des Netzwerks / der Arbeitsgruppe:	<input type="text"/>
Wer kann Mitglied werden und wie? (z.B. wir sind eine offene Gruppe, jede kann mitmachen, Mail genügt oder die Mitglieder werden berufen/gewählt... usw.)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Wir verfolgen dieses Ziel / diese Ziele:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Darum kümmern wir uns:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
So sind wir erreichbar:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>





Homepage – Aktionsplan UN-BRK



Bürgerservice Themen Landkreis Landratsamt Häufig gesucht 🔍

Landkreis München > Themen > Inklusion & Gleichstellung der Geschlechter > Aktionsplan UN-BRK

Aktionsplan UN-BRK

Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung – Mit uns auf den Weg zu einem inklusiven Landkreis!

Der Landkreis München mit seinen 27 Gemeinden und 2 Städten ist Heimat von über 39.000 Menschen mit einer Behinderung. Der Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis München stützt sich auf die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossene UN-Behindertenrechtskonvention (2006), die Deutschland 2009 ratifizierte.

Zur Umsetzung der Konvention im Landkreis München verabschiedete der Kreistag im Dezember 2015 den ersten Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung (siehe Downloads). Der Aktionsplan des Landkreises basiert auf einem breiten Beteiligungs-, Diskussions- und Analyseprozess, bei dem im Frühjahr 2014 bis Herbst 2015 zahlreiche Menschen mit und ohne Behinderung und Verantwortliche verschiedener Handlungsfelder einbezogen wurden. Das Ergebnis war ein Katalog mit mehr als 130 Maßnahmen, oft mit einer Reihe von Teillaufnahmen, die in neun Themenbereichen gebündelt wurden:

• Wohnen



Themen

- Inklusion & Gleichstellung der Geschlechter
- Förderungen
- Aktionsplan UN-BRK**
- Beauftragte für Menschen mit Behinderung
- Behindertenbeirat Landkreis München >
- Gleichstellung der Geschlechter >
- Weitere nützliche Informationen

Online anmelden

Online-Anmeldeportal für Veranstaltungen:

Region 1

Region 2

Region 3

Region 4

Region 5

Region 6

Dokumente

[Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderungen \(PDF 19.57 MB\)](#)

PDF, barrierefrei

[Planung der Evaluation der Umsetzung und Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion \(PDF 2.50 MB\)](#)

<https://www.landkreis-muenchen.de/themen/inklusion-gleichstellung-der-geschlechter/leben-mit-einer-behinderung/aktionsplan-un-brk/>



Top 6 - Verabschiedung

**Wir möchten uns für Ihre Unterstützung,
gute Zusammenarbeit und die vielen
wichtigen Hinweise sowie Ideen
bedanken!**

Bleiben Sie gesund!

**Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen
das Inklusionsteam, das LRA sowie
unser Begleitinstitut „Matrix“**

Bis zum nächsten Mal!



Terminbekanntgabe für die nächste
Auditgruppe „Schule“
Datum: 15.02.2025 (Online Veranstaltung)